

Beherzt durch die Zeit gereist

Männerchor Frick und «Fricktaler Herzbuebe» begeisterten

Von der Nostalgie der 1920er-Jahre bis in die Moderne – immer im passenden Tenü – sangen sie sich durchs «Weinland» vorbei am «kleinen grünen Kaktus» «in die blühende Welt», wo «Sängerfreundschaft» auf «Teddy-Bär» stiess und «Männer» wie der «Schacher Seppli» waren. Zwei kunterbunte Konzerte in der Fricker Mehrzweckhalle mit ganz vielen «Herzbueben».

Simone Ruffi



Der Männerchor Frick, dirigiert von Mattis Sussmann, im Tenü der 1920er-Jahre.

Fotos: Simone Ruffi

FRICK. «Goodnight sweetheart, well, it's time to go». Hätten sie das Ende des Konzertabends nicht herbeigesungen, die Leute von der Bühne herab nicht sanft, aber bestimmt zum Heimgehen aufgefordert – die Reisegesellschaft wäre wohl noch lange sitzengeblieben. So abwechslungsreich und kurzweilig war die gesangliche Zeitreise, zu welcher der Männerchor Frick zusammen mit dem stimmgewaltigen Aargauer Acapella-Ensemble «Fricktaler Herzbuebe» am Wochenende eingeladen hatte. Zusammengeführt, was in diesem Jahreskonzert so wunderbar zusammenpasste, hat Mattis Sussmann. Sussmann (28) dirigiert den MCF seit zwei Jahren. Mit den «Fricktaler Herz-



Das Aargauer Acapella-Ensemble «Fricktaler Herzbuebe» bereicherte das Konzert mit ausserordentlichen Stimmen.

bueben» geniesst er seit 2016 – wie die sieben Herren von sich selber sagen – die musikalische Narrenfreiheit durch ein ganzes Spektrum von Genres.

Breit war für einmal auch das Spektrum an Kleidern, welche der Männerchor passend zu den Liedern trug. Von Knickerbockern, übers Wander-Tenü bis zum grell-bunten Outfit samt Baseball-Cap, mitgeführten Teddy-Bären und Sonnenbrillen, alles wurde innert weniger Minuten gewechselt und die kurzen Umziehpausen unterhaltsam gefüllt. Mal wurde in Versform um weitere Mitglieder geworben – «wo es heute doch nicht mehr nur zwei, sondern gefühlt 15 Geschlechtsformen geben soll» – mal wurden die zahlreich vertretenen Vereins-Delegationen begrüsst und immer auch wieder den Sponsoren gedankt, ohne die das Konzert in der Form nicht hätte stattfinden können. Als die NFZ Mattis Sussmann im Dezember 2021 zu seinen Plänen mit dem Fricker Männerchor befragte, meinte der damals 26-Jährige, er wolle das grosse Männerchor-Repertoire pflegen, hie und da aber Anpassungen vornehmen, für Abwechslung sorgen und spielerische Momente einfügen. Und er sagte auch: «Was mit Freude gemacht ist, gefällt.»

Nur zwei Jahre später hat die «Gesangliche Zeitreise» all diese Elemente in sich vereint: Sie war klassisch, abwechslungsreich, spielerisch und dazu ganz offensichtlich mit viel Freude gemacht.

Inserat

In Rheinfeldern persönlich für Sie da



Ulrich Moser
Leiter Private Banking



Frank Sommer
Kundenberater Private Banking



Esther Frank
Kundenberaterin Kundenzone



Luc Keller
Kundenberater Kundenzone



Manuela Köppel
Kundenberaterin Kundenzone



Bianca Rippstein
Kundenberaterin Kundenzone

akb.ch/rheinfeldern

Am
richtigen
Ort.ch



**Aargauische
Kantonalbank**